



Linzgau Kinder- und Jugendhilfe e.V.  
Riedbachstraße 9-11  
D-88662 Überlingen-Deisendorf  
Tel.: 07551/9510-0  
Fax: 07551/9510-19  
info@linzgau-kjh.de

Trägerverein: Linzgau Kinder- und Jugendhilfe e.V.  
Vorstandsvorsitzender: Roland Berner  
Vorstand: Hilde Gebhard  
Aufsichtsratsvorsitzender: Werner Schuhmann

Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband



# LEITBILD



# EINLEITUNG

**Das Linzgau – wie es umgangssprachlich genannt wird – ist eine sozialpädagogische Facheinrichtung der Kinder- und Jugendhilfe.**

**Die jungen Menschen und ihre Familien stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.**

Der Stammsitz befindet sich im Überlinger Ortsteil Deisendorf.

Zur Einrichtung gehören mehrere dezentrale Wohngruppen im gesamten Bodenseekreis und in der Stadt Konstanz sowie das Betreute Jugendwohnen.

Unter anderem stehen diese Plätze auch unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen zur Verfügung.

Mit der Janusz-Korczak-Schule wird unser Angebot um ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung ergänzt.

Unsere schulischen Angebote werden erweitert durch Vorqualifizierung Arbeit und Beruf (VAB) in einer Sonderberufsfachschule sowie inklusive Bildung im Rahmen kooperativer Formen gemeinsamen Unterrichts an allgemeinen Schulen.

Ambulante Hilfen in Form sozialer Gruppenarbeit, flexibel organisierter Hilfen für Familien und Integrationshilfen für Kinder und Jugendliche runden das Angebot ab.

der Jugendhilfe. Wir sind Mitglied im PARITÄTISCHEN Baden-Württemberg.

Unser Leitbild dient uns als Richtschnur für unser tägliches Handeln und ist gleichsam Grundlage und Ziel unserer Organisationskultur.

Dennoch: Die sorgfältigste Beschreibung der Welt, wie wir sie gerne hätten, bewirkt nicht, dass die Welt so wird. Auch bei uns

**Unser Leitbild dient uns als Richtschnur für unser tägliches Handeln und ist gleichsam Grundlage und Ziel unserer Organisationskultur.**

Darüber hinaus ist die Linzgau Kinder- und Jugendhilfe regionaler Ansprechpartner im „Eltern-Kind-Projekt Chance“ zur Betreuung von Familien vor, während und nach der Inhaftierung eines Elternteils.

Mit unseren vielfältigen Leistungsangeboten sind wir ein kompetenter Partner in

im Linzgau nicht – wir sind alle „nur“ Menschen. Wir wollen gemeinsam und kontinuierlich an den nachfolgend beschriebenen Werten arbeiten und uns dabei gegenseitig unterstützen.

**Jeden Tag ein Stück mehr, ein wenig besser ... möglichst.**

# WERTSCHÄTZUNG

aufmerksam, empathisch,  
bejahend



Wir stellen uns täglich den vielfältigen Aufgaben und bringen den jungen Menschen, deren Familien und allen Mitarbeitenden in der Einrichtung Aufmerksamkeit, Wertschätzung und Respekt entgegen.

Alle Mitarbeitenden sind mit seiner Persönlichkeit und Fachlichkeit wichtig für ein gutes Gelingen der Arbeit mit den Kindern, den Jugendlichen und deren Familien.

Wir machen es uns zur Aufgabe, die individuellen Talente und Bedürfnisse auch in „wilden“ Zeiten nicht aus den Augen zu verlieren und einander unterstützend und motivierend zu begegnen.

Wilhelm von Humboldt

„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“



bewusst,  
verbindend,  
offen

## KOMMUNIKATION

„Ich weiß nicht, was ich gesagt habe, bevor ich die Antwort meines Gegenübers gehört habe“.

Paul Watzlawick

Eine gute Kommunikation ist nicht alles, aber ohne gute Kommunikation ist alles nichts.

Die gegenseitige Wertschätzung („Ich bin o.k., du bist o.k.“) ist die Grundlage unserer Kommunikationskultur - in allen Bereichen des Linzgau. Durch das Zuhören und durch unsere Sprache drücken wir diese Wertschätzung aus. Beides ist im Wortsinne verbindend. Wir sind uns jedoch im Klaren, dass Kommunikation auf verschiedene Art und Weise stattfindet (mimisch, gestisch, etc.). Unser Anliegen ist es, stets klar und bewusst zu kommunizieren. Auf Augenhöhe. Hierfür stehen regelmäßig und ausreichend „Gesprächsräume“ zur Verfügung.

Wir geben uns gegenseitig ehrliches und konstruktives Feedback. Fehler und Missverständnisse sind Teil unseres Menschseins. Für diese Momente der Kommunikation braucht es neben Wertschätzung, Klarheit und Verbindlichkeit auch Geduld, Großzügigkeit und Toleranz. Daran orientieren wir uns im Umgang miteinander, mit den Kindern und Jugendlichen, mit Eltern und mit unseren Kooperationspartnern.

Wir bleiben im Dialog!



„Das Kind hat das Recht, ernst genommen, nach seiner Meinung und seinem Einverständnis gefragt zu werden“. Janusz Korczak

... wir finden, das gilt auch für Erwachsene.

Demokratie, Mitbestimmung, Teilhabe und Offenheit müssen erlernt und gelebt werden. Sie können nicht angeordnet werden, sie sind nicht einfach da und sie dürfen keine bloßen Floskeln sein.

Eine lebendige, engagierte Beteiligungskultur schafft ein demokratisches Bewusstsein. Sie bietet die Möglichkeit, sich in die Lage und in den Standpunkt Anderer hineinzusetzen und ist so die Grundlage für einen respektvollen und empathischen Umgang miteinander.

Wir im Linzgau sehen Partizipation als Grundpfeiler demokratischen Lebens und somit unserer Arbeit an. Wir erleben die

Mitwirkung aller an einem Prozess Beteiligten als Bereicherung. Lebendige und gutbesuchte Gremien (u. a. Kinder- und Jugendrat, Mitarbeitendenversammlung, Betriebsrat) und vernetzende Strukturen zwischen den unterschiedlichen Bereichen des Linzgau sorgen dafür, dass Jugendliche und Erwachsene ihr Recht auf Beteiligung und Mitbestimmung verwirklichen können. Information und Transparenz sind hierfür wesentliche Grundlagen.

Diese Prozesse sind zum Teil hitzig, sperrig, kontrovers, langatmig und sie gelingen nicht immer. Dennoch werden wir nicht müde, Partizipation zu fördern und als Chance zu begreifen.



# KOOPERATION

verbindlich, fair, vernetzt

„It takes a whole village to raise a child“.

(Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind „groß-zu-ziehen“)

afrikanisches Sprichwort

Für uns ist es selbstverständlich, auch mit Fachkräften anderer Disziplinen und unseren Kooperationspartnern professionell und wertschätzend zusammen zu wirken. Dadurch lassen sich die vielfältigen Ressourcen miteinander vernetzen und wertvoll in unsere Arbeit einbeziehen.

Unsere Kooperation beinhaltet einen regelmäßigen Austausch und konkrete, gemeinsame Zielsetzungen.

Dabei legen wir Wert auf eine faire, verbindliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



## ARBEITSHALTUNG

motiviert, beweglich, fehlerverzeihend

„Wer noch nie einen Fehler gemacht hat,  
hat sich noch nie an etwas Neuem versucht“.

Albert Einstein

In den Feldern, in denen wir uns bewegen, gibt es keine Patentformel, nach der alles zu laufen hat.

Deshalb ist es uns wichtig, verschiedenen und auch neuen Ideen gegenüber offen zu sein und den Mut zu haben, neue Wege zu beschreiten. Hierzu gehört aber auch, Sackgassen zu erkennen und dies als gemeinsame Gelegenheit zu nutzen, um daraus zu lernen.

Im Linzgau sind agiles Denken und Handeln nicht nur erlaubt, sondern erwünscht. Unsere verschiedenen Sichtweisen diskutieren wir offen und transparent. Unterschiedliche Auffassungen verstehen wir als Bereicherung und als gegenseitiges „Empowerment“.

Das motiviert uns und trägt dazu bei, dass wir uns in unserer Arbeit voll engagieren und uns persönlich weiterentwickeln.



So verschieden unsere Kinder und Jugendlichen sind, so verschieden sind auch unsere Mitarbeitenden. Dies begreifen wir als Chance.

Hierfür pflegen wir ein offenes und ehrliches Miteinander, in dem wir zu dem stehen was wir tun und gehen Konflikte gemeinsam an.

**Für eine gelungene Arbeitsatmosphäre wünschen wir  
uns offene Türen, offene Gedanken und offene Herzen**

**... und ab und zu eine Brezel und einen Kaffee!**

Deshalb schaffen wir eine Arbeitsatmosphäre, in der sich alle mit ihren persönlichen Stärken einbringen können. Wir nutzen dabei die Interessen und Talente unserer Mitarbeitenden und die Verschiedenartigkeit der Charaktere, um Herausforderungen aus mehreren Blickwinkeln zu betrachten, ihnen mit neuen Ideen und geeinten Kräften zu begegnen.

Ein Miteinander, in dem wir uns gegenseitig unterstützen und weiterbringen. Unsere Arbeit ist manchmal emotional belastend und anstrengend. Deshalb ist es für uns besonders wichtig, den Humor zu bewahren.

Und was gibt es Schöneres als gemeinsam zu lachen?





Unsere Arbeit im Linzgau ist lebendig und verändert sich laufend. Sie ist gebunden an individuelle Lebenswege und gesellschaftliche Prozesse. Die konzeptionelle und fachliche Weiterentwicklung unserer Arbeit ist uns deshalb ein großes Anliegen und erfordert immer wieder Offenheit für Ideen, Mut zur Veränderung und den Blick für Details. In verschiedenen Arbeitskreisen und Gremien beschäftigen wir uns kreativ, fundiert und realistisch mit der Entwicklung neuer Konzepte und Verfahren.

Mut zur Veränderung bedeutet für unser kollegiales Miteinander, auch unkonventionelle Ideen zu berücksichtigen und bestehende Strukturen immer wieder zu hinterfragen.

„Wege entstehen dadurch,  
dass man sie geht“.

Franz Kafka



## FACHLICHKEIT

kompetent, reflektiert, innovativ

Fachlichkeit heißt für uns, dass wir in allen Bereichen Wert auf gut ausgebildete und qualifizierte Mitarbeitende legen. Schlüsselkonzepte bilden die Grundlage unserer Arbeit. Unsere pädagogischen Angebote setzen wir mit differenzierten Profilen und ausgewählten Methoden um. Dabei werden wir durch die internen Fachdienste unterstützt und kooperieren bei Bedarf mit anderen

Fachdisziplinen. Zur Organisation und Reflexion stehen ausreichend Teamzeiten zur Verfügung und die Teams werden durch regelmäßige Supervisionen begleitet.

Überdies ist es uns wichtig, dass alle Mitarbeitenden regelmäßig Fortbildungen besuchen. Dazu nutzen wir externe Weiterbildungsangebote, aber auch interne Schulungen und unsere Thementage.

Unsere hohen Qualitätsansprüche basieren auf beschriebenen und praktizierten Qualitätsstandards, die wir mit unserem internen Qualitätsmanagement regelmäßig überprüfen und weiterentwickeln.

„Es fällt immer auf, wenn jemand über Dinge redet, die er versteht“.

Helmut Käutner

Fachlichkeit, Professionalität und Empathie bilden die Rahmenbedingungen, an denen wir uns orientieren und weiterentwickeln können.

Auf dieser Grundlage können wir Ausbildungen, Praktika und Freiwilligendienste kompetent begleiten, neue Mitarbeitende gut und sorgfältig einarbeiten.



## LEITUNG

wertschätzend, verantwortungsvoll, ansprechbar

Das Linzgau mit seinen vielfältigen Leistungen und seinem umfangreichen Gesamtangebot setzt insbesondere bei seinen Führungskräften die Fähigkeit zu übergreifendem, vernetztem Denken und Handeln voraus. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie stets auch das angebots- bzw. bereichsübergreifende Zusammenwirken aller Mitarbeitenden zum Wohl der jungen Menschen und deren Familien im Blick haben. Sie fördern die Zusammenarbeit und die Kollegialität und tragen so zur Entwicklung eines „Wir-Gefühls“ bei.

Unsere Führungskräfte geben Orientierung und motivieren, indem sie Leistungen anerkennen, aufrichtiges Lob, aber auch konstruktive Kritik äußern und annehmen, verlässlich auftreten und handeln. Konflikte werden konstruktiv und fair geklärt. Mitarbeitende haben in der Leitung kompetente Ansprechpersonen, die für ihre Anliegen, Themen und Interessen offen sind und die für sie eintreten. Unsere Führungskräfte stärken

Eigenverantwortung, setzen sich mit den Ideen der Mitarbeitenden auseinander und beteiligen sie an Entscheidungsprozessen. Sie unterstützen und fördern die berufliche und persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden.

„Wir müssen das, was wir denken, auch sagen, wir müssen das, was wir sagen, auch tun, und wir müssen das, was wir tun, dann auch sein.“

Alfred Herrhausen

Unsere Führungskräfte binden ihre Mitarbeitenden frühzeitig in Prozesse ein und informieren sie umfassend. Sie nehmen sich genügend Zeit, um Zusammenhänge, Hintergründe und Entscheidungen zu erläutern. Sie sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und zeigen das Engagement und das Verhalten, das sie auch von den Mitarbeitenden im Rahmen ihrer Aufgaben fordern.

**... wie gesagt: jeden Tag ein Stück mehr, ein wenig besser ... möglichst.**

# Zur Entstehung des Leitbilds



Im Mai 2018 fanden unter der Moderation von Sabine Brommer vom PARITÄTISCHEN Baden-Württemberg zwei Workshops – einer in der Außenstelle Konstanz und einer in Deisendorf – statt, bei denen sich zahlreiche Mitarbeitende mit für sie wichtigen Aspekten der (Zusammen-)Arbeit im Linzgau auf der Basis des bisherigen Leitbildes befasste und darüber ausgetauscht haben.

Die Ergebnisse wurden dokumentiert und anschließend von einer Arbeitsgruppe aus den unterschiedlichen „Linzgau-Bereichen“ in Form des vorliegenden Leitbildtextes zusammengefasst. Dieser wurde anschließend mit dem Betriebsrat erörtert, den Mitarbeitenden in einem weiteren Workshop am 23.05.2019 präsentiert und nachfolgend vom Vorstand und der

Mitgliederversammlung beschlossen. Für den gewinnbringenden Prozess und das engagierte Zusammenwirken aller Mitarbeitenden im Rahmen der Workshops, insbesondere aber auch in der Arbeitsgruppe, möchten wir uns herzlich bedanken.

Wir - jeder Einzelne, aber auch das Linzgau insgesamt - werden uns mit unserem Leitbild gemeinsam an der Wirklichkeit und den realen Entwicklungen messen lassen und es deshalb regelmäßig, spätestens in dreijährigem Turnus, überprüfen.

Überlingen 2019

Roland Berner - Vorstandsvorsitzender  
Hilde Gebhard - Vorstand

Mitglieder der Arbeitsgruppe: Jenny Schubert, Stephanie Ramsperger, Mirijam Wagner, Lydia Wobst, Katharina Wielath, Moritz Rittmeyer, Kurt Feldmann und Roland Berner.